

EVANGELISCH IN NORDHAUSEN



Newsletter aus der Frauenbergkirche

Juni 2021

Gott sagt: „*Ich will dich segnen – und du sollst ein Segen sein!*“ (1.Mose12,2)

Zum Glück gibt's den Segen! Bei jedem Gottesdienst, bei Taufen und Konfirmationen, bei Hochzeiten und der Beerdigung. Segen gehört in die Kirche – aber genauso in den Alltag! Grade jetzt, wo die Pandemie viele Menschen an ihre Grenzen gebracht hat, sehnen sich viele nach Kraft, Ermutigung und Momenten zum Durchatmen. Ein Segen ist so eine Kraftquelle – eine erlebbare Verbindung zwischen Himmel und Erde. Die Sehnsucht nach Segen ist auch bei vielen Menschen vorhanden, die selbst keine kirchliche Bindung haben.



Wir möchten unter der Überschrift „Ich brauche Segen“ an diese Sehnsucht anknüpfen und mitten im Alltag „Segenstankstellen“ aufstellen! In unseren Schaukästen und/oder Kirchen, aber auch an anderen besonderen Plätzen, die zur Besinnung mitten im Alltag

einladen, können Sie grade Aufkleber oder Plakate entdecken mit einem so genannten QR-Code. Der schlichte Satz „Ich brauche Segen“ führt per Handy-Kamera zu verschiedenen Segensworten, die gelesen oder als Audio zugesprochen werden können. Probieren Sie es aus!

Zum Glück gibt's den Segen – aber im Gegensatz zum Glück kommt Segen nicht von „irgendwo“ her. Sondern von Gott. Gott sagt: Ich bin mit dir! Das bekommen wir mit dem Segen zugesagt: „Gott behüte dich!“ Da klingt ja aber schon mit: „Gott behüte dich – denn Du wirst das brauchen...“! Segen ist also kein Garant für ein bruchloses Leben, kein Rundum-Sorglos-Paket. Segen ist kein Zauberspruch. Aber er ist eine Zusage, ein Versprechen Gottes: „Ich bin da! Auch an den Bruchstellen deines Lebens!“ Jeder kennt Menschen, die allem Augenschein nach nicht gesegnet sind, deren Leben über lange Strecken von Krankheit, Misserfolgen oder Niederlagen geprägt ist - und die trotzdem glauben, dass Gott mitgeht. Auch durch die dunklen Täler des Lebens. Mit offenen Fragen leben, die Dunkelheit der Nacht durchleben und trotzdem auf das Licht des Morgens hoffen – auch das ist Segen! Oder wie es Dietrich Bonhoeffer gesagt hat: „Gott hat uns keine ruhige Reise versprochen, aber eine sichere Landung.“

Zum Glück gibt's den Segen – und Gott segnet reichlich und gern! Und jeder Mensch, der Segen bekommen hat, darf genauso reichlich und gern „weitersegnen“. Deshalb gehört der Segen in die Kirche – und überall hin! Es ist genug da. Genug, um ihn zu teilen mit denen, die mir wichtig sind. Genug, um ihn heimlich fremden Menschen zuzuflüstern, die im Supermarkt vordrängeln. Genug, um unsere Stadt und unsere Gemeinden mit Segen zu fluten. Man kann sich segnen lassen, andere segnen und zum Segen werden. Entdecken Sie, was Segen bedeuten kann. Nehmen Sie's ruhig ganz persönlich:

Gott sagt: „*Ich will DICH segnen – und DU sollst ein Segen sein!*“

Pfr. W. J. von Biela



Die Wahl unseres neuen Pfarrers ist abgeschlossen....., und wir sind voller Freude!

Nach den Vorstellungsgottesdiensten, welche auf Grund der Pandemielage nicht in großer Öffentlichkeit stattfinden durften, ist nun auch die Wahl für unsere Pfarrstelle abgeschlossen. Mit großer Mehrheit hat sich unser Pfarrbereich St. Jacobi - Frauenberg, Bielen, Sundhausen und Steinbrücken für Pfr. Klemens Müller entschieden. Er wird Mitte September mit seiner Familie nach Nordhausen ziehen, im Gemeindehaus Frauenberg wohnen und zum 1. Oktober seinen Dienst in unserer Gemeinde beginnen. Der offizielle Einführungsgottesdienst ist dann für Oktober geplant. In unserem Gemeindeblatt, welches dann wieder in gewohnter Form erscheint, wird sich unser neuer Pfarrer Ihnen gern in Bild und Wort etwas ausführlicher vorstellen. Ein besonderer Dank von uns allen, sei auch jetzt schon an dieser Stelle erwähnt, gilt unserer guten Vakanzvertretung, den Pfarrleuten Elisabeth Alpers-von Biela und Wolf-Johannes v. Biela, sowie allen Pfarrer*innen, welche uns durch diese besondere Zeit begleiteten.

Voller Dankbarkeit blicken wir als Gemeinde darauf zurück und mit besonderer Freude in die nahe Zukunft. Bleiben Sie gesund und behütet!

Unser neuer Schaukasten steht....

und informiert jetzt wieder über unser aktuelles Gemeindeleben. Nach der Zerstörung unseres Schaukastens im Winter durch einen Unfall mit Fahrerflucht, welche bis heute nicht aufgeklärt ist, steht er nun wieder. Besonderer Dank dafür an Wilfried Jendricke und Matthias Blanke für das Aufstellen des Schaukastens und die dabei zur Verfügung gestellte techn. Unterstützung. Auch an unserem Behinderten-WC sind jetzt die Pflasterarbeiten beendet und der Zugang ist barrierefrei möglich. Besonderer Dank dafür an Gerald Rösch. Es erfüllt uns mit Stolz, zu sehen, was eine lebendige Gemeinde-Gemeinschaft alles erreichen kann!

Dafür in besonderer Weise nochmals Danke!

... und das Beste kommt zum Schluss ...

Wir möchten wieder gemeinsame Gottesdienste mit Ihnen feiern. Herzliche Einladung an alle, die es auch so sehr vermisst haben wie wir. Vorerst planen wir noch Freiluftgottesdienste auf unserem schönen Außengelände. Sollte das Wetter aber doch einmal nicht mitspielen, werden wir bei geöffnetem Fenster in unsere Kirche gehen.

Gottesdienste im Juni

So. 06.06.	19:00 Uhr	Taizé-Andacht
So. 13.06.	10:00 Uhr	Abendmahls-Gottesdienst
So. 20.06.	10:00 Uhr	Gottesdienst
So. 27.06.	10:00 Uhr	Gottesdienst

Newsletter per Mail

Diese besondere Zeit bringt es mit sich, dass wir nun schon zum zweiten Mal einen Newsletter verteilen. Im Juli werden Sie wieder wie gewohnt unseren ausführlichen Gemeindebrief erhalten.

Leider ist es uns nicht immer möglich Sie zeitnah über Änderungen der Gottesdienste zu informieren. Deshalb möchten wir gerne den digitalen Weg nutzen, und Sie per E-Mail informieren. Sollten Sie Interesse an unserem Newsletter haben, senden Sie uns einfach eine Mail an St.Jacobi-Frauenberg@web.de oder rufen Sie uns an. Tel.-Nr. Gemeindebüro: 03631 – 98 41 68

Bürozeiten: montags und donnerstags von 09:00 – 12:00 Uhr